

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

31.5.1925

Sonntag, den 31. Mai 1925 (Pfingstsonntag)

Die Jüdin

Große Oper in fünf Akten nach dem Französischen
des Eugen Scribe von *J. v. Seyfried*.

Musik von *Halevy*.

Musikal. Leitung: *Wilhelm Schweppe*.

In Szene gesetzt von *Carl Stang*.

Personen:

Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Konzils	<i>Dr. Herm. Wucherpfennig</i>
Fürst Leopold, kaiserl. Feldherr	<i>Wilhelm Nentwig</i>
Prinzessin Eudora, des Kaisers Nichte, seine Verlobte	<i>Marie v. Ernst</i>
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	<i>Christ. Lander</i>
Albert, Offizier des Kaisers	<i>Fritz Loichinger</i>
Zweiter Offizier	<i>Eugen Kalnbach</i>
Eleazar, ein Jude	<i>Rudolf Balve</i>
Recha, seine Tochter	<i>H. Iracema-Brügelmann</i>

*

Bischöfe, Äbte, Äbtissinnen, hohe und niedere Geistliche, Ordensbrüder, Fahnenträger, Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Baldachinträger, Pagen. Der Kanzler, kaiserl. Räte. Städtische Ratsherren. Edelleute. Bürger und Bürgerinnen von Konstanz. Fiedler, Henker, Wachen.

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Spielwart: *Rudolf Schreiber*.

Große Pause nach dem ersten, zweiten und dritten Akt.

Abendkasse 6 Uhr.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Sperrsitz I. 8.—

STÄDTISCHES KONZERTHAUS

Sonntag, den 31. Mai 1925 (Pfingstsonntag)

Montag, den 1. Juni 1925 (Pfingstmontag)

Amerikanische Frauen

Lustspiel in drei Akten von *Avery Hopwood*.

In Szene gesetzt von *Friedrich Beug*.

Personen:

Großmama	<i>Marie Frauendorfer</i>
Tom Morgan	<i>Alfons Kloeble</i>
Fifi, dessen Frau	<i>Charlotte Berlow</i>
Sybil Sutton, ihre Kusine	<i>Hansi Nassé</i>
Billy Reynolds	<i>Maxim. Groß</i>
Nina Hargrave	<i>Herma Clement</i>
Betty Lorimer	<i>Charlotte Kunze</i>
Artie Lorimer	<i>Paul Müller</i>
Sam Hargrave	<i>Robert Bürkner</i>
Zimmermädchen	<i>Hansi Bauer</i>
Diener	<i>Josef van Santen</i>
Doris	<i>Wera Volkner</i>

Das Stück spielt in der Gegenwart.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt.

Spielwart *Hans Rottler*.

Abendkasse 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Parkett I. 3.80.

Infolge Erkrankung der Frau Kam-
mersängerin Brügelmann singt

Frau Mimi Verhard-Poensgen
aus Köln a. Rh.

die Partie der Recha.

Der Walzer im I. Akt

ist einstudiert von Frä. Wini

Laine und wird von derselben
und den Damen des Tanzchors
ausgeführt.